

MÄR | APR | MAI 2024

# St. Benno

*Römisch-Katholische  
Pfarrei Meißen*

**Ich  
bin**



**das Licht  
der Welt.**



**ST. BENNO PFARREI**

Wettinstraße 15 | 01662 Meißen  
 Telefon 03521 / 469611  
 meissen@pfarrei-bddmei.de  
 www.sanktbenno.de

Pfarrer Stephan Löwe (Meißen)  
 Telefon 03521 / 469612 | 0152 / 29964562  
 stephan.loewe@pfarrei-bddmei.de

Pfarrer Norbert Gatz (Coswig)  
 Telefon 03523 / 87015 | 0152 / 29954721  
 norbert.gatz@pfarrei-bddmei.de

Pfarrer Dr. Andreas Martin (Radebeul)  
 Telefon 0351 / 79517590 | 0176 / 55078225  
 am.ma@gmx.de

Gemeindereferentin Mari Zauer  
 Telefon 0351 / 8383962 | 0152 02773516  
 mari.zauer@pfarrei-bddmei.de

Gemeindereferentin Regina Schulze  
 Telefon 0351 / 8383962 | 0152 / 09421972  
 regina.schulze@pfarrei-bddmei.de

Pfarrsekretariat Birgit März  
 meissen@pfarrei-bddmei.de  
 Telefon 03521 / 469611  
 Dienstag 15:00 Uhr - 18:00 Uhr  
 Donnerstag 08:30 Uhr - 12:00 Uhr

Verwaltungsleitung Ramona Seifert  
 Telefon 03521 / 469622 | 0172 / 7513766  
 ramona.seifert@pfarrei-bddmei.de

**HEILIG KREUZ, COSWIG**

Jaspisstraße 44 | 01640 Coswig  
 Heidi Morvay | Telefon 03523 / 8700  
 meissen@pfarrei-bddmei.de  
 Dienstag 14:00 – 17:00 Uhr,  
 Donnerstag 09:00 – 11:00, Fr. 09:00 - 11:00 Uhr

**HEILIGER GEIST, WEINBÖHLA**

Barthshügelstraße 20 | 01689 Weinböhla  
 Pfarrer Norbert Gatz | Telefon 03523 / 87015  
 meissen@pfarrei-bddmei.de

**CHRISTUS KÖNIG, RADEBEUL**

Borstraße 11 | 01445 Radebeul  
 Regina Schulze | Telefon 0351 / 8383962  
 meissen@pfarrei-bddmei.de  
 Dienstag 09:00 Uhr -11:00 Uhr

**ST. BERNHARD, NOSSEN**

Am Schloß 1 | 01683 Nossen  
 Romy Nagorsnik | Telefon 0162 / 9201204

**HEILIGES KREUZ, LOMMATZSCH**

Am Rodeland 14, 01623 Lommatzsch  
 Monika Reitmeier | Telefon 0176 / 34124170

**ST. PIUS DER X., WILSDRUFF**

Kirchplatz 2a | 01723 Wilsdruff  
 Ansprechpartner: Pfarrei St. Benno Meißen

**BANKVERBINDUNG**

Sparkasse Meißen  
 IBAN: DE46 8505 5000 3010 0140 14  
 BIC: SOLADES1MEI



**Wer mir nachfolgt,  
 wird nicht in der  
 Finsternis umhergehen,  
 sondern wird das Licht  
 des Lebens haben.**

Joh 8,12

# „ICH BIN DAS LICHT“

„Möge Gott dir Vernunft schenken und mir – das Geld!“ – diesen Spruch sagt man in Georgien einem, der auf etwas besteht, was die anderen, meist älteren Leute nicht willkommen heißen oder aussichtslos finden.

Einerseits ist das ein lustiger Spruch. Damit lässt man denjenigen auf humorvolle Art und Weise erkennen, dass sein aufdringliches Vorhaben kein gutes Ende haben kann. Doch zugleich kann man es als Segenspruch deuten: Lasse Gott jedem das schenken, was er braucht, dem Einen Vernunft und dem Anderen Geld.

Vor vielen Jahren ging ich in Georgien an einem Ostermontag zum Grab meines Großvaters. Dort ist es üblich, dass man am Ostermontag auf den Friedhof geht, um den Verstorbenen die frohe Botschaft der Auferstehung Jesu zu verkünden. An dem Tag sind die Friedhöfe voll, vielleicht sogar voller als die Kirchen am Ostersonntag. Da sagt man auch zu jedem, der einem begegnet „Christus ist auferstanden“ und bekommt zugleich eine Antwort: „Er ist wahrhaftig auferstanden“.

Auf dem Friedhof wird fast ununterbrochen diese Auferstehungsbotschaft "Er ist wahrhaftig auferstanden" mit der Antwort Er ist wahrhaftig auferstanden weitergegeben, man wartet auch nicht wirklich auf die Antwort, sondern verkündet die Auferstehung Jesu zum zweiten, dritten, vierten Mal und so den ganzen Tag.

Nach dem ich fast fünfzigmal die Auferstehung Jesu verkündet habe, entdeckte ich ganz am Rand des Friedhofs einen älteren Mann, der ruhig das Grab seiner Frau pflegte und dabei leise etwas vor sich hin summt. Wie gewohnt habe ich fröhlich mitgeteilt: „Christus ist auferstanden“, erstaunlicherweise kam aber eine ganz andere Antwort zurück, als ich erwartet habe: „Jaja, möge Gott dir Vernunft schenken und mir – das Geld!“

Über diesen kurzen Wort austausch musste ich sehr viel nachdenken. Der Mann meinte es ernst und war ehrlich, ehrlich in seinem Zweifeln, vielleicht sogar in seinem Unglauben. Seine ehrliche und unmittelbare Ausdrucksweise hat mich damals sehr beeindruckt.

Seit dieser Begegnung sind viele Jah-

re vergangen. Ich weiß immer noch nicht, ob Gott mir danach Vernunft geschenkt hat und dem Mann Geld, aber was ich bis heute immer wieder spüre: Jesus ist da, Licht der Welt, Licht des Lebens.

Zweifeln und Unglaube gehören zu unserem Alltag, natürlich zweifeln wir, natürlich stoßen wir immer wieder an die Grenzen unseres Glaubens, natürlich fällt es uns schwer zu bekennen, dass wir „kleingläubig“ sind, natürlich ernüchtern uns Ärger und Enttäuschung, aber all das kann das Licht der Welt kein kleines bisschen dunkel machen.

„Ich bin das Licht der Welt! Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben“ (Joh 8,12). Jesus, das Licht der Welt und das einzig wahre Licht, das den Menschen Leben bringt!



Mari Zauer,  
Gemeindeforentin

## IRGENDWAS IST ANDERS AM GEMEINDEBRIEF?

Ja klar, das Design!

Vielleicht ist es euch noch nicht aufgefallen, aber das Design ist jetzt klarer, einfacher und dezenter.

Und warum?

Der Gemeindebrief bekommt einen neuen Partner für die Zukunft – eine neue Website! Das Design wird sich an beide Medien anpassen, damit beide zusammen wachsen, genauso wie alle sieben Gemeinden zu St. Benno zusammengewachsen sind. Das ist der Grund.

Die neue Website wird kommen. Wann? Gute Frage. Vielleicht bald! Es fehlen noch ein paar Details. Aber wir arbeiten mit Hochdruck an dem „Go-Live“ und berichten hier im Gemeindebrief über die Entwicklung. Also, wir dürfen gespannt sein.

Herzliche Grüße,  
Hanno Brahms





## UNSER DANKESCHÖN AN DIE TRUCKER



Nach der Andacht mit Pfarrer Gatz

Am Samstag, den 16. Dezember 2023 war es so weit: über 20 Christen aus den Ortsgemeinden unserer Pfarrei St. Benno Meißen fanden sich auf dem Parkplatz „Dresdner Tor Süd“ in Wilsdruff an der A4 ein.

Es galt, unseren Dank und Respekt einer Berufsgruppe entgegenzubringen, die uns tagtäglich auf der Autobahn begegnen, den Truckern. Diese meist osteuropäischen Fahrer leben mit niedrigen Löhnen, in beengten Fahrerkabinen, warten auf Raststätten und vor Fabrikatoren oder stehen im Stau. Wochen- und monatelang sind sie von ihrer Familie getrennt. Sie aber sind es, die unsere Wirtschaft in Gang halten und uns unseren Lebensstandard ermöglichen. Sie sind es, die Maschinenteile rechtzeitig in die Firmen schaffen. Sie sind es, die

dafür sorgen, dass bei uns morgens die frische Butter auf dem Tisch steht. Um 14:00 Uhr ging es los auf dem Parkplatz: In einer kleinen Andacht unter freiem Himmel sprachen Pfarrer Gatz und Diakon Lauck einen Segen über die Trucker, unsere Aktiven und über die mitgebrachten Holzkreuze und Schutzengel. Schutzengel haben sowohl für Christen als auch Muslime und Nichtchristen eine hohe Bedeutung.

Zusätzlich waren Geschenkpackchen vorbereitet mit selbst gebackenen Plätzchen und Schokoladen für die Seele und Hygiene-Utensilien für den Alltag der Fahrer. Ein Trucker-Gebet in mehreren osteuropäischen Sprachen sowie ein Weihnachtsgruß durften nicht fehlen.



Trucker mit dem von der Gemeinde übergebenen Trucker-Gebet

Mit Holzkreuz, Schutzengel und den Geschenkpackchen zogen wir in Zweier- oder Dreierteams los, zu den ca. 150 LKWs auf dem Rastplatz. Einige Mitglieder trugen einen Nikolaus-Umhang und einen Hirtenstab.

Viele Trucker hatten die Gardinen in den Kabinen zugezogen, um zu schlafen oder sich zu erholen. Manche Trucker waren skeptisch und winkten gleich ab. Erfreulich viele Trucker aber ließen sich auf ein Gespräch mit uns ein. Die Gespräche verliefen sehr unterschiedlich: Mal in gebrochenem Deutsch mit Händen und Füßen, mal mit der Übersetzungsapp im Han-

Trucker mit dem von der Gemeinde übergebenen Trucker-Gebet



Nikolaus mit Trucker und Assistentin

dy stellten wir uns als Christen vor und übergaben die Holzkreuze, die Schutzengel und die Geschenke. Einige Mitglieder unserer Ortsgemeinden sprachen russisch, georgisch oder auch polnisch und konnten sich leichter verständlich machen. Was wir spürten: erst ungläubiges Staunen, dann Überraschung, letztlich Freude und ehrliche Dankbarkeit.

Die Aktion wurde möglich durch die gute Organisation und Vorbereitung durch unseren Diakon Franz-Georg Lauck und seines Helferteams. Viele Mitglieder der Pfarrei backten unendlich viele Plätzchen und verpackten diese in unzählige Tütchen. Weitere Mitglieder beteiligten sich an der Aktion durch Sach- und Geldspenden.

So gelang es uns als Christen gemeinsam, den Fernfahrern unseren Dank und Respekt zu überbringen. Wir schenkten Zeit und Aufmerksamkeit und erlebten Erstaunen, Freude und Dankbarkeit.

Text: Friedrich Carl Benthaus

## TRUCKER-PROJEKT ST. BENNO MEISSEN

### Danke an alle Unterstützer!

#### Liebe Schwestern und Brüder in der gesamten Pfarrei,

die meisten Fernfahrer auf den Raststätten Dresdner Tor Süd und Dresdner Tor Nord haben uns am dritten Adventswochenende sehr freundlich empfangen und sich auf die Begegnung mit uns eingelassen: So konnten wir in vielen kurzen und manchen längeren Gesprächen „Dankeschön“ sagen und 150 adventliche Päckchen verschenken. Damit haben wir viele Trucker überrascht und ihnen eine große Freude bereitet, die bei ihnen und ihren Familien nachwirken wird! Voraussetzung dafür war Ihr vielfältiges und großzügiges Engagement: 20 Freiwillige waren auf den Raststätten dabei. Senioren- und Helferkreise und viele Einzelpersonen in allen Gemeinden sowie die Meißner Pfarrjugend haben unermüdlich Plätzchen gebacken. Andere haben unser diakonisch-pastorales Projekt durch Geld- und Sachspenden, durch hilfreiche Tipps und Hinweise unterstützt. Manche waren bereit, an verantwortlicher Stelle im Projektteam mitzuarbeiten. Viele haben das Gelingen unserer diakonisch-pastoralen Aktion in ihre Gebete eingeschlossen. Der Pfarreirat hat das Projekt befürwortet, caritative Sondermittel freigegeben und uns die Durch-

führung des Projekts anvertraut. Ihnen allen gilt unser großer Dank für die großzügige Unterstützung des Trucker-Projekts St. Benno Meissen. Und Ihnen allen rufen wir ein herzliches „Vergelt's Gott!“ zu! Danke sagen wir Diakon Georg Steinmetz, Betriebsseelsorger aus Augsburg, für Infos, Rat und Beistand bei der Vorbereitung, Josef Krebs, Fernfahrer-Seelsorger aus Heilbronn, für die Spende der Weihnachtskarten und der Fernfahrer-Kreuze, dem Bistum und dem Bonifatiuswerk für die finanzielle Unterstützung. Ein Letztes: Die Medien haben unser Projekt sehr wohlwollend begleitet, was zu einem sehr positiven Echo in der Öffentlichkeit führte. Allein die SZ Meissen hat auf Facebook fast 6000 Likes und 250 meist positive Posts erhalten. Ein herzliches Dankeschön dafür an Frau Kerstin Schreiber, MDR Sachsenradio, an Herrn Andreas Roth, freier Mitarbeiter des MDR und an Herrn André Schramm, SZ Meissen und Herrn Jonas Lietz für das Tromeln hinter den Kulissen.

Für das Kernteam  
Diakon Franz-Georg Lauck



Besuch und Übergabe der Firmspende beim  
Kinderhospiz Bärenherz in Leipzig.



Jugendvesper Wechselburg  
Dekanatsveranstaltung – Meissen



Bouldern in Leipzig  
Dankeschön für die Einladung

Jugendräume sind fast fertig ...  
mit dem Schwung der Firmung und der  
Unterstützung „alter“ Jugendlicher trifft sich  
eine feste Gruppe Jugendlicher in Meissen  
und Umgebung...



Backen von Weihnachtskekzen  
im Pfarrhaus (für das Truckerprojekt)



Neugierig geworden? Herzliche Einladung zu  
den Jugendtreffs der Meißner Jugend!  
Infos, weitere Berichte und den aktuellen  
Jugendplan findet Ihr auf der Internetseite:  
[www.sanktbenno.de](http://www.sanktbenno.de) - Meissen Jugend



## ERINNERUNG AN DAS KRIPPENSPIEL IN RADEBEUL



Auch im letzten Jahr wurde der Heilige Abend damit in unserer Kirche eingeläutet. Und wie die Krippe in Bethlehem, so stand das Spiel diesmal von Anfang an unter einem guten Stern.

Es gab viele Kinder, die mitspielen wollten, und Eltern, die ihre Sprösslinge und uns liebevoll unterstützten. Und dann waren auch noch Männer am Werk, einer, der ein einzigartiges Hirtenfeuer bastelte und ein anderer, der unsere Lautsprecheranlage auf Vordermann brachte. So wurden die eher zaghaften Kinderstimmchen gut hörbar.

Frau Schulze und Frau Tigges sorgten mit Andacht und begleitender Musik für einen würdigen Rahmen.

Das Krippenspiel – was für eine schöne Tradition! Und dennoch, es gab Innovationen: Es spielte ein Clown mit, der viel zu sagen hatte und das nicht nur den Kindern. Es gab nicht einen Verkündigungengel, sondern gleich vier! Die kleinen Mädchen hin-

terließen einen großen Eindruck. Und der Stern, der die Weisen führte, war auf dem langen Weg vom Morgenland zur Krippe müde geworden und musste von seiner Mutter getragen werden.

Wie schön sich alles ineinanderfügte! Die Kinder hatten Ideen für ihre Kostüme gesammelt, fleißig ihre Texte gelernt und zeigten ein gehöriges schauspielerisches Talent. Und sie brachten uns allen die wahre Weihnachtsgeschichte und -botschaft wieder nahe, jenseits von Weihnachtsmärkten, Glühwein und Kaufrausch.

Den zahlreichen Familien in der übervollen Kirche scheint es auch gefallen zu haben – der langanhaltende Applaus deutete darauf hin.

Und wir schauen hoffnungsvoll auf eine Neuauflage im kommenden Dezember...

Text: Sylvia Käßler & Claudia Stammwitz

## SEGENSBINGER UNTERWEGS ZU DEN MENSCHEN



„Und der Segen Gottes bleibe allezeit bei dir. Er sei unter deinen Füßen, er sei über dir. Er sei stets in deinem Herzen, sei der, der mit dir geht. Am Himmel strahlt ein Stern, der dafür steht.“

Welch schönere hoffnungsfrohe Segens- und Glaubensbotschaft kann es zu Beginn eines neuen, durchaus ungewissen und nicht nur zuversichtlich stimmenden Jahres geben? Verkündet von einer fröhlichen Kinderschar, gibt sie uns alle Hoffnung vertrauensvoll das neue Jahr zu beginnen und in Gottes Hände zu legen.

Seit Jahren organisiere und begleite ich die Sternsingeraktion in Radebeul und es rührt mich jedes Jahr auf's Neue mit welcher Unbekümmertheit, Fröhlichkeit, Authentizität, und auch mit welchem Mut unsere Kinder singend die frohe Botschaft vom Retter in der Krippe als „dem Licht der Welt“ und die Freude darüber in die Häuser der Menschen bringen.

Oft denke ich dann, dass wir Erwachsenen von den Kindern einiges lernen könnten. Wir klagen oft über die immer leerer werdenden Kir-

chen, aber nur selten haben wir den Mut die Frohe Botschaft und unsere Freude darüber jenseits unserer geschützten und bequemen Kirchenmauern zu verkünden und „in die Welt hinauszutragen“. Den Auftrag der Sendung nehmen wir nicht besonders ernst, sondern fühlen uns ganz bequem aufgehoben im mittlerweile „kleinen Kreis“ der Gleichgesinnten unserer Pfarrei.

Die Sternsinger hingegen folgen dem Beispiel der Weisen aus dem Morgenland. Sie machen sich im wahrsten Sinne des Wortes „auf den Weg“, der bei Wind und Wetter und bei bis zu 20 Hausbesuchen pro Gruppe und 100 auswendig gesungenen Liedstrophen und Versen an einem Tag auch kein immer leichter Weg ist.

Sie folgen dabei dem Stern, dem Licht, von dem sie spüren, dass es damit etwas Besonderes auf sich haben muss. Und wie die Weisen, ohne



groß zu hinterfragen und zu zögern, sind sie fröhlich und motiviert unterwegs, in der festen Überzeugung etwas Gutes zu tun, auch wenn sie stellenweise für ihr Engagement auch belächelt werden, oder auch mal ein unverständnisvolles Kopfschütteln ernten, wenn sie so bunt und fremd eine Straßenbahn betreten oder die Wege der Menschen kreuzen. Andere Menschen wiederum freuen sich über die Kinder, bitten sie spontan in ihr Haus einzutreten oder begleiten die Kinder für eine weitere Station. Sie halten plötzlich inne in der Hektik oder dem Automatismus des Tages und hören oft gerührt und aufmerksam die Botschaft der Kinder. Da rollt auch schon mal eine Träne, und wo die Kinder verschwinden, bleibt ein Hauch von Weihrauchgeruch als Segensgruß zurück. So werden die Kinder zu kleinen Lichtbringern im Alltag.

Die Menschen zu denen die Kinder gehen sind oft keine regelmäßigen Kirchenbesucher. Oft sind sie schon jahrelang oder noch nie über die Schwelle einer Kirche getreten um die Frohe Botschaft zu hören. Nun bringen die Kinder diese Botschaft direkt in ihr Haus.

Haben wir den Mut wie die Kinder dem Herrn nachzufolgen, denn „wer mir nachfolgt wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird

das Licht des Lebens haben.“ Welch ein wundervolles Versprechen, dem wir nur wenig zutrauen... !

Dazu bin ich in den letzten Tagen auf einen Vers von Karl Rahner gestoßen, der uns aufruft wie die Weisen unterwegs zu sein, um den zu finden, der uns längst gefunden hat:

„Brich auf, mein Herz, und wandere! Es leuchtet der Stern. Viel kannst du nicht mitnehmen auf den Weg. Und viel geht dir unterwegs verloren. Lass es fahren. Gold der Liebe, Weihrauch der Sehnsucht, Myrrhe der Schmerzen hast du ja bei dir. Er wird sie annehmen. Denn du wirst ihn finden, weil ER dich längst gefunden hat.“

Text: Dorothee Tigges

In unserer Pfarrei waren weit über 100 Kinder unterwegs, besuchten über 200 Privathaushalte, öffentliche Einrichtungen, wie das Landratsamt, Rathäuser, die Heidehofklinik, Kindergärten, Altenheime, die Malteser, auch den Bischof und den Ministerpräsidenten in Dresden. Auch das Evangelische Schulzentrum in Radebeul beteiligte sich. Dank dem St. Bennoheim und mehreren Privathaushalten, wo die Sternsinger Mittagessen erhielten. Es wurden 25.254,16 € Spenden gesammelt oder überwiesen.



## ANGEBOTE IN DER FASTENZEIT

sind Einladungen, neu auf den Lebensweg zu blicken, sich mit anderen Zeit zu nehmen, um sich über den Glauben auszutauschen und einander zu bestärken, den Horizont zu erweitern, mal die Blickrichtung zu wechseln und sich neu auf Gott einzulassen.

In diesem Jahr bieten wir Ihnen dazu diese Möglichkeit an – herzliche Einladung!

Ihr Pfarrteam



Geistliche Vorträge in der Fastenzeit mit  
Sr. Petra Maria Brugger und Birgit Stica  
Hauptabteilung Pastoral und Verkündigung

Einladung

- 8.2. Glaube im Alltag – gar nicht so einfach!
- 15.2. Jeden Sonntag dasselbe – Schätze der Eucharistie entdecken
- 7.3. Die Bibel – ein Buch für die Fragen des Lebens
- 14.3. In meinem Herzen liegt viel „Unverdautes“ – wie geht Versöhnung heute?

Hellig Kreuz, Coswig (Jespistraße 44)  
Beginn: 19:00 Uhr

[www.katholiken.de](http://www.katholiken.de)



Wir sorgen für gutes Sehen und Aussehen!

AUGENOPTIK  
*Bresan*



Augenoptiker Bresan  
Neugasse 7 | 01662 Meißen  
Telefon: 03521/452373  
augenoptiker.bresan@t-online.de  
[www.augenoptiker-bresan.de](http://www.augenoptiker-bresan.de)

Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag  
09:00 – 18:00 Uhr  
Samstag  
09:00 – 12:00 Uhr

## TENEBRAE FACTAE SUNT - FINSTERNIS WARD

### Trauermetten

Bereits seit dem 8. Jahrhundert gab es den Brauch der sog. Finster-, Kar- oder Trauermetten. Eine bestimmte Anzahl von Kerzen wurde dabei nacheinander ausgelöscht und versinnbildlichte so den Abfall der Jünger von ihrem Herrn. Und sie vergegenwärtigte die dreistündige Dunkelheit, während der Jesus am Kreuz hing. Eine größere Kerze in der Mitte stand symbolisch für Jesus Christus. Am Karfreitag wurde auch diese gelöscht.

Teile der Klagelieder (Lamentationen) des Propheten Jeremias bildeten den bewegenden Text dieser Metten, der ungezählte Komponisten vom Mittelalter bis in die Neuzeit angeregt hat.

Während der ganzen Fastenzeit waren weltliche Darbietungen wie Oper, Ballett oder öffentliche Vergnügungen untersagt. In der Kirche selbst schwieg die Orgel, nur unbegleiteter Gesang durfte erklingen. Da war es ein ganz besonderes Erlebnis, wenn die Lamentationen erklangen, die erste kunstvolle Musik seit Wochen. Wir wissen, dass die Menschen



in Scharen zu diesen besonderen Gottesdiensten strömten und sogar für einen Sitzplatz bezahlen mußten.

In unseren Trauermetten wird der Chor verschiedene Passionsmotetten a cappella singen, die Klagelieder des Jeremias werden gelesen.

- Gründonnerstag, 21 Uhr,  
Christus König Radebeul
- Karfreitag, 20 Uhr,  
Heilig Kreuz Coswig

Text: Ulrike Titze



LICHT



LICHT



WIR HABEN EINIGE FRAGEN RUND UM DAS THEMA LICHT FÜR EUCH VORBEREITET, PASSEND ZUM TITEL UNSERES GEMEINDEBRIEFS. DIE BUCHSTABEN DER RICHTIGEN LÖSUNG ERGEBEN EINEN SATZ. ES GIBT JEWEILS NUR EINE RICHTIGE ANTWORT.

Wer sprach laut Bibel die Worte "Es werde Licht"?

- h) Abraham
- i) Gott
- j) Jesus

Was spendet uns Tageslicht?

- c) Sonne
- d) Mond
- e) Kraftwerk

Was ist eine natürliche Lichtquelle?

- f) Regenwürmchen
- g) Bandwürmchen
- h) Glühwürmchen

Wer hat die Glühbirne erfunden?

- b) Herr Edison
- c) Herr Parkinson
- d) Herr Watson

Womit hat man früher ohne Elektrizität Lampen betrieben?

- h) Benzin
- i) Petroleum
- j) Holz

Was kann man bei einem Stromausfall nicht benutzen?

- l) Kerze
- m) Taschenlampe
- n) Deckenlampe

Welches Licht hat jemand sprichwörtlich erblickt, der gerade geboren wurde?

- c) das Licht des Lebens
- d) das Licht der Welt
- e) das Licht der Weisheit

Wenn man jemanden betrügt bzw. veräppelt führt man ihn...?

- a) hinter das Licht
- b) in den Schatten
- c) weg von der Sonne

Manchmal muss man durchhalten und sieht das Licht am Ende...?

- q) des Tages
- r) des Weges
- s) des Tunnels

Jemandem, der eine Idee hat, geht ein Licht... ?

- k) an
- l) auf
- m) aus

Dort, wo Licht ist, ist auch ...?

- h) Sonne
- i) Schatten
- j) Tag

Der letzte bildet...?

- t) das Schlusslicht
- u) den Schlussschein
- v) das Endlicht

Jemand der eine plötzliche Idee hat, hat...?

- c) einen Geistesblitz
- d) einen Gehirnblitz
- e) einen Geistesdonner

Jemand, der etwas versteht, hat einen ... Moment?

- h) lichten
- i) leuchtenden
- j) hellen

**Und alles gefunden?  
Lösungswort lautet:**

Lösungswort auf Seite 32!

 **HOFFMEISTER**  
GmbH & Co. KG  
Sicherheits- und Sonnenschutzsysteme

**HOFFMEISTER GmbH & Co. KG**

Kötitzer Straße 51 • 01640 Coswig

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do  
9:00 - 17:00 Uhr

Mi, Fr, Sa  
nach Vereinbarung

## Sicherheitssysteme

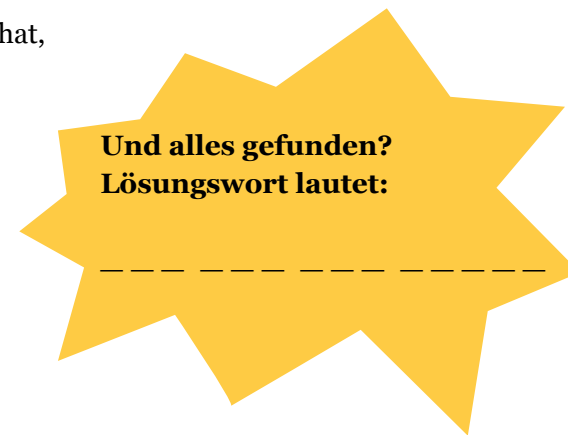
- Hausabsicherung
- mech.- und elektr. Schließanlagen
- Tresore

## Sonnenschutzsysteme

- **markilux** Markisen
- Insektenschutz

info@sicherheitstechnik-hoffmeister.de  
www.sicherheitstechnik-hoffmeister.de

Telefon 03523 / 788 26  
Fax 03523 / 788 27  
Notdienst 0172 / 352 89 30





## DAS UNZERSTÖRBARE ANTLITZ



2001 - 2007 Residenzschloss Dresden



2017 Albrechtsburg Meißen

Ihr Partner, wenn es um Bauvorhaben im Großraum Dresden geht. Ob Neubau, Sanierung oder spezielle und anspruchsvolle Architektur. **Wir realisieren.**

**BAUHAUF** GmbH  
 Industriestraße 24  
 01640 Coswig  
 Tel. (03523) 53549-0  
 info@bauhauf.de  
 www.bauhauf.de

**BAUHAUF GmbH**  
**Bauen mit Vertrauen**

... so hat der Maler diese russisch-orthodoxe Ikone aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts genannt. Er war ein „Oppositioneller“ und man hat ihn aus seiner Heimat, der damaligen Sowjetunion, vertrieben.

Alles brennt auf dieser Ikone und wird vernichtet. Die Flammen der brennenden Stadt und des Rahmens der Ikone sind im Original mit reinem Gelbgold ausgelegt und werden somit zu einem Strahlenkranz, zu einer Monstranz um das Antlitz von Christus, unseres Herrn und Erlösers – das „unzerstörbar“ ist – auch in den Herzen der Menschen.

Schauen Sie, wenn Sie wollen und können, in das Antlitz und die Augen dieses Christus. Sein klarer Blick durchdringt uns, der in unserem Inneren sucht, was noch übriggeblieben ist von der Ebenbildlichkeit Gottes in uns. Das immer Höher-Besser-Weiter, das immer noch Lauter-Brutaler-Menschenfeindlicher-Gieriger zerstört nicht nur die Rahmenbedingungen unseres menschlichen Zusammenlebens, sondern greift auch

tief in unsere Ebenbildlichkeit Gottes ein, die unser Menschsein ausmacht. Die Heiden der Vorzeit haben den Fehler begangen, ihre Götter, die sie verehrten und für die sie großartige Tempel bauten, zu vermenschlichen. Der moderne Mensch macht den Fehler, sich selbst zu vergöttlichen, sein zu wollen wie Gott ...!

Neben all den Schreckensbotschaften unserer Tage gibt es noch eine andere Botschaft, die Sicherheit gibt und Mut macht, eine Botschaft, die man nicht zerstören kann: Die Botschaft unserer Erlösung – OSTERN.

„Der HERR ist auferstanden, ER ist wahrhaftig auferstanden.“

Stimmen wir es wieder an, das Lied - das keine Grenzen kennt - das nicht erst übersetzt werden muß - das Lied der kreuzgeborenen Freude  
**HALLELUJA!**

Pfarrer Peter Dluhosch  
 (Auszug seines Osterbriefes 2021)



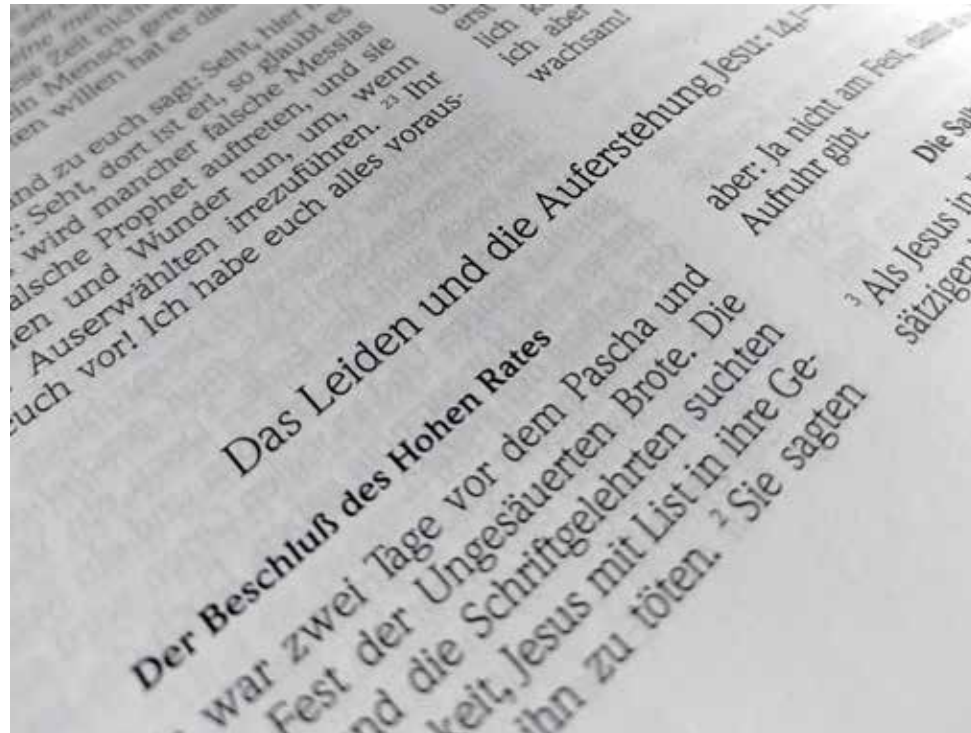
## BIBELKREIS

Es ist ein großes Wunder, dass das ewige Wort Gottes in mir Wohnung sucht, in mir geborgen sein will wie das Samenkorn im Acker.

Dietrich Bonhoeffer

Herzliche Einladung zu einem Bibelkreis. Auch wenn diese Bezeichnung etwas altbacken klingen mag: Der Inhalt der heiligen Schrift, des Wortes Gottes, ist immer wieder neu zu entdecken und zu entziffern – für jede und jeden Einzelnen, ganz persönlich und auf verschiedene Weise. Dann ist es sicherlich ein Samenkorn, das Frucht bringt.

Termine: jeweils donnerstags  
 18.04.2024, 19:30 Uhr  
 16.05.2024, 19:30 Uhr  
 20.06.2024, 19:30 Uhr  
 Orte: Gemeindezentrum Coswig,  
 Jaspisstr. 44 und per Video.  
 Anleitung: GRin Schulze, GRin Zauer, Pfr. Gatz  
 Anmeldung erbeten bei Pfr. Gatz



## MAIANDACHT 26.05.2024



Letztes Jahr im Mai durften wir eine sehr schöne gemeinsame Maiandacht in der Kirche zu Miltitz feiern. Besonders erfreute uns alle, dass Herr Klöckner uns sehr viel Interessantes zur Geschichte der Kirche und diesem Ort erzählen konnte. Zur Andacht war die Kirche aus vielen umliegenden Gemeinden gut gefüllt. Im Anschluss standen im Pfarrgarten Tische und Bänke für unser gemeinsames Picknick bereit. Es entstanden schöne Gespräche in einem guten Miteinander. Daher haben wir beschlossen, in diesem Jahr unsere gemeinsame Pfarrei-Maiandacht in der Nähe zu feiern. Der Termin steht auch schon fest. Bitte merken Sie sich den 26. Mai 2024 schon mal vor. Die Maiandacht startet pünktlich 15:00 Uhr in der katholischen Kirche Lommatzsch. Bei schönem Wetter werden wir im Freien unser Picknick machen. Sollte es stürmen oder regnen ist das auch kein Problem. Hier steht uns ein Gemeinderaum zur Verfügung.

Text: Mathias Feiereis





Dr. O. Morof und Dr. H. Morof

*Für uns steht Ihre Gesundheit  
an erster Stelle!*

- Fachkompetente Diabetikerbetreuung, Diabetikerbedarf
- Allergie- und Asthmaberatung
- Sauerstoff-Mehrschritt-Kur nach Prof. Manfred von Ardenne
- Wir bringen Ihnen die Medikamente nach Hause

**Profitieren Sie von unseren attraktiven Rabatten  
und unserem Prämiensystem.**

**Ihre Treue wird belohnt.**



**Parkplatz direkt vor dem Haus**



### Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 7.15 – 19.00 Uhr  
Samstag: 8.00 – 12.30 Uhr  
täglich durchgehend geöffnet

Zaschendorfer Straße 23  
01662 Meißen  
Telefon: (0 35 21) 73 86 48

## SCHLOSSKAPELLE MORITZBURG Musikalische Vespere 2024 (35. Reihe)

Pfingstmontag, 20. Mai 2024, 17 Uhr

"Nicht versunkene Schätze"

Werke von G.A. Pandolfi Mealli,

M. Uccellini, A. Corelli

Ombra e Luce

Georg Kallweit - Violine

Björn Colell - Theorbe, Barockgitarre

Sonntag, 2. Juni 2024, 17 Uhr

"Farewell to Vergil"

Musik um 1300

Gregorianik, Zweistimmiges,

Sphärenharmonien, Improvisation

Elina Viluma-Helling - Gesang

Anne Freitag - mittelalterliche Flöten

Text: Ulrike Titze

## TERMINLICHES

### Weltgebetstag der Frauen

Am 1. März um 19.30 Uhr sind alle Gemeindemitglieder in die evangelischen Kirche Weinböhla zum Weltgebetstag der Frauen (von Frauen organisiert) eingeladen. Das diesjährige Thema ist Palästina. Angesichts der Ereignisse wird auf einen Gottesdienst nach Weltgebetsordnung verzichtet. In alt bewährter Art und Weise wird das Land Palästina und seine Bewohner vorgestellt. Mit vielen Menschen rund um den Globus soll für Frieden auf der ganzen Welt gebetet werden.

Das Fastensuppenessen in Weinböhla findet am Palmsonntag statt.

### Patronatsfest Weinböhla

Am Pfingstsonntag den 19.05.2024 feiern wir in unserer Gemeinde Heilig Geist Weinböhla das 74. Patronatsfest. Wir beginnen 8:30 Uhr mit der Heiligen Messe. Im Anschluss ist wieder ein Kirchenkaffee im gemütlichen Beisammensein und bei gemeinsamen Gesprächen geplant. Wir freuen uns wieder über eure zahlreiche Teilnahme.

### „Hurra es ist Kindertag, weil Gott alle Kinder mag“

Unter diesem Motto findet unser diesjähriges ökumenisches Kinderzeltwochenende vom 31.05. bis 02.06.2024 in Bad Sonnenland bei Moritzburg statt. Teilnehmen dürfen die Kinder ab der ersten Klasse. Ab der siebenten Klasse dürft ihr auch gern als jugendliche Helfer mitwirken und schon kleine Aufgaben übernehmen. Ihr habt Spaß am Singen, Tanzen, Spielen, Basteln, seid neugierig auf interessante Themen und möchtet gern im Zelt schlafen, dann seid ihr hier genau richtig. Ihr könnt gern eure Freunde mit anmelden und mitbringen, denn gemeinsam macht es mehr Spaß. Bedenkt bitte, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Also, wenn ihr die Anmeldungen bekommt, wartet nicht zu lange mit der Anmeldung.

Wir freuen uns auf euch. Bis bald.

Text: Mathias Feiereis

## JETZT FÜR UNSERE RELIGIÖSE KINDERWOCHE 2024 ANMELDEN!

Unsere Kindersommerferienwoche steht in diesem Jahr unter dem Titel „Pace e bene“ (Frieden und Liebe) und wir machen eine Zeitreise ins mittelalterliche Assisi. Dort lernen wir den heiligen Franziskus und die heilige Klara kennen: ihr Lebensumfeld, ihre Suche nach eigenen Gestaltungsmöglichkeiten des Lebens, ihre Berufung und Wege in der Nachfolge Jesu, ihr Wirken in der Gemeinschaft.

Für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen ergeben sich daraus Fragen wie: In welchem Umfeld lebe ich? Was sind meine Wünsche und Sehnsüchte? Hat Einfachheit einen Wert? Was bedeutet es, allen Menschen „auf Augenhöhe“ zu begegnen und als „Menschenfamilie“ zu leben? Wer ist mir Vorbild im Glauben, im Leben?



Wir verbringen die Woche in Schmiedeberg/Naundorf in unserem Kinder- und Jugendhaus des Bistums ([www.winfriedhaus.de](http://www.winfriedhaus.de)) vom 23. – 28. Juni 2024. Anreise ist am Sonntagnachmittag und Abreise am Freitagnachmittag.

Es sind wieder alle Kinder der 1. – 8. Klasse eingeladen, also auch Schulanfänger 2024, die sich trauen zu verreisen, können gern mitkommen. Ab (zukünftige) 9. Klasse kann man dann schon im Helferteam mitmachen. Und auch Erwachsene, die die Gruppe begleiten möchten, können sich fürs Team anmelden!

Die Kosten für die Woche betragen 150 €. (120 € - 2. Kind; 80 € - 3. Kind)

Anmeldungen sind ab sofort bis zum 10. März 2024 möglich!

Den Anmeldebogen finden Sie auch bald unter: [www.sanktbenno.de](http://www.sanktbenno.de)

Für Rückfragen nutzen Sie die Kontakte

der Gemeindereferentinnen

Mari Zauer & Regina Schulze.

Danke!



pace e bene  
einfach leben mit Klara & Franz



## INTERNATIONALE ROMWALLFAHRT MINISTRANT\*INNEN 2024

Vom 29.07. bis zum 02.08.2024 findet die nächste internationale Romwallfahrt statt. Das ist die letzte Ferienwoche in den Sommerferien in Sachsen. Die An- und Abreise erfolgt mit Bussen. Sie steht in diesem Jahr unter dem Motto „mit dir“ aus Jes. 41,10 und lädt alle aktiven Ministrant:innen ein, die zum Reiseantritt ein Mindestalter von 13 Jahren haben.

Text: Mathias Feiereis



## PFARREIFEST AM 16. JUNI 2024

Herzliche Einladung nach Meißen zu einem festlichen Gottesdienst und anschließendem Pfarrefest am Gedenktag unseres Bistums- und Pfarreipatrons, dem Hl. Benno.

## ABEND MIT PATER ANSELM GRÜN (OSB) IN MEISSEN AM 17. JUNI 24.



Am 17. Juni 24 wird erneut Pater Anselm Grün (OSB) im Theater Meißen zu aktuellen Themen, die uns Menschen beschäftigen, sprechen. Beginn 19.30 Uhr. Da die Nachfrage immer sehr groß ist, ist die Reservierung von Eintrittskarten notwendig. Die Kartenbestellung ist ab sofort möglich bei Angelika und Markus Banowski (Tel.: 03521/737197). Der Eintritt ist frei, für die Unkosten wird am Ende der Veranstaltung eine Spende erbeten.

Anselm Grün wurde am 14. Januar 1945 im fränkischen Junkershausen geboren. Seine Kindheit verbrachte er in München, wo er als kleiner Junge im Elektrogeschäft seiner Eltern Glühlampen und Taschenlampen verkaufte.

Mit 19 Jahren wurde er Benediktinermönch in der Abtei Münsterschwarzach bei Würzburg. Bereits in den 70er Jahren entdeckte Pater Anselm die Tradition der alten Mönchsväter wieder und sieht ihre neue Bedeutung besonders in Verbindung mit der modernen Psychologie.

Von 1977 bis 2013 war er, nach seinem Studium der Philosophie, Theologie und Betriebswirtschaft, der Wirtschaftlichsleiter (Cellerar) der Abtei Münsterschwarzach. In zahlreichen Kursen und Vorträgen in ganz Deutschland geht er auf die Nöte und Fragen der Menschen ein. So ist er zum spirituellen Berater von vielen geworden und gehört zu den meistgelesenen christlichen Autoren der Gegenwart.

Text: Angelika & Markus Banowski

## EIN WEITERER KIRCHLICHER ORT

### Malteser sind gekommen um zu bleiben...

Am 1. Dezember 2023 wurde im Rahmen einer Andacht zum Jahresabschluss für die hauptamtlichen Mitarbeiter und ehrenamtlichen Helfer die Dienststelle Meißen der Malteser durch Pfarrer Löwe eingesegnet. Anschließend fand ein kleiner Empfang statt und der Abend endete mit einem gemütlichen Ausklang.

Die Dienststelle der Malteser in der Niederauer Straße 43 (Kaufland) ist, neben der Rettungswache, die zweite Niederlassung in Meißen.

Die Dienststelle ist derzeit vorrangig (noch) in den sozialunternehmerischen Diensten tätig – hier sind zu nennen Erste-Hilfe-Kurse, Fahrdienst, Hausnotruf und der Schulbegleitdienst. Inzwischen konnten

sich auch die ersten ehrenamtlichen Dienste, die Online-Trauerbegleitung und der Sanitätsdienst, vor Ort bilden.

Der 1953 gegründete Malteser Hilfsdienst ist ein gemeinnütziger und bundesweiter Verband in der Trägerschaft des Malteserordens und der Caritas und steht unter dem Leitspruch „Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“. Er ist eine anerkannte Hilfsorganisation im Bevölkerungsschutz und ein Fachverband der Caritas. Die Malteser sind Teil der katholischen Kirche und damit ein weiterer kirchlicher Ort in der Pfarrei und der Stadt Meißen.

Text: Florian Wiehring



Segnung der Räume durch Pfarrer Löwe in Begleitung des Dienststellenleiters Jeffrey Jenkis



Anbringung des Segensspruches über der Tür durch Florian Wiehring, Malteser und Mitglied Pfarreirat St. Benno



Andacht zum Jahresabschluss mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und Helfern durch Pfarrer Löwe

## MESSER, GABEL, SCHERE, LICHT... ... SIND FÜR KLEINE KINDER NICHT!

Das ist eine Vorschrift!

Messer, Gabel, Schere, Licht sind für kleine Kinder nicht! Dieser Spruch ist das Ergebnis einer Gefahrenabschätzung.

Menschen liegen uns am Herzen. Es gibt Gefahren. Wir wollen sie davor bewahren.

Heute heißt das: Gefährdungsanalyse. Solche Gefährdungsanalysen machen wir permanent und meist unbewusst. Unser Alltag ist voll von unbewussten Gefahrenabschätzungen.

Eine solche musste unsere Pfarrei im letzten Jahr durchführen. Und zwar für alle Tätigkeiten, die von Hauptamtlichen oder Ehrenamtlichen durchgeführt werden können.

Am 11. Januar trafen sich in Meißen zwei Vertreter der Berufsgenossenschaft und ein Mitglied der DEKRA mit dem leitenden Pfarrer, der Verwaltungsleiterin, einem Vertreter des Kirchenvorstandes und einem Vertreter der Ehrenamtlichen. Es sollte der Entwicklungsstand unserer Bemühungen um Arbeitssicherheit für die Hauptamtlichen und die Ehrenamtlichen bewertet werden. Nach zwei Stunden intensiver Prüfung und Befragung stellten die Vertreter der Berufsgenossenschaft unserer Pfarrei ein gutes Zeugnis aus. Wir sind auf dem richtigen Weg und haben schon sehr viel geschafft. Wir bleiben weiter dran.

Als nächste Maßnahme werden alle Hauptamtlichen über ihre diesbezüglichen Aufgaben unterwiesen, danach auch die Leiter von Gruppen und Kreisen. Des Weiteren werden alle Tätigen im liturgischen Dienst (Küster, Kommunionhelfer, Durchführende von Wort-Gottes-Feiern) zu Ersthelfern ausgebildet. Zusätzlich werden alle in der Pfarrei tätigen Ehrenamtlichen schriftlich über die Grundlagen der Arbeitssicherheit unterwiesen.

Und immer daran denken: Sicheres Arbeiten ist wie Atmen – wenn man es nicht tut, stirbt man.

Text: Werner Stammwitz



## BESONDERE TERMINE

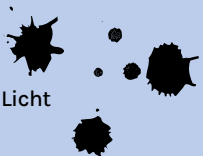
01.03. – 03.03.	Gottesdienste zum Weltgebetstag
07.03., 19:00	Geistlicher Abend in der Fastenzeit „Die Bibel – ein Buch für die Fragen des Lebens“   Coswig
14.03., 19:00	Geistlicher Abend in der Fastenzeit „In meinem Herzen liegt viel Unverdautes – wie geht Versöhnung?“   Coswig
11.03. – 15.03., 19:30	Bibelwoche 2024 „Gott und Mensch – eine aufregende Beziehung“ Coswig/Niederau/Weinböhla
13.04., 15:00	Segnung der Neugeborenen   Coswig
18.04., 19:30	Bibelkreis   Coswig & Video
21.04., 10:00	Feier der Erstkommunion   Meißen
28.04., 10:00	Feier der Erstkommunion   Radebeul
30.04., 19:00	Tanz in den Mai   Coswig
05.05., 10:00	Feier der Erstkommunion   Coswig
16.05., 19:30	Bibelkreis   Coswig & Video
19.05., 8:30	Patronatsfest am Pfingstsonntag   Weinböhla
20.05., 10:00	Ökumenischer Gottesdienst   Schloss Moritzburg
26.05., 15:00	Maiandacht unterwegs   Lommatzsch
29.05. - 02.06.	Katholikentag   Erfurt
16.06., 10:30	Hochfest Hl. Benno, Pfarrefest   Meißen
23.06., 18:00	Vesper Geburt Johannes d.T., Johannesfeuer   Weinböhla
23.06.-28.06.	RKW   Schmiedeberg
29.07.-03.08.	Miniwallfahrt   Rom

Die besonderen Termine/Veranstaltungen sind hier angegeben, soweit sie im Kalender der Pfarrei bzw. des Bistums vermerkt sind (Stand: 29.01.2024)

Änderungen sind durchaus möglich. Deshalb bitte die Vermeldungen bzw. den aktuellen Gottesdienst- und Veranstaltungsplan beachten: [www.sanktbenno.de](http://www.sanktbenno.de)

# KINDER

Lösungswort : Ich bin das Licht



## GOTTESDIENSTE AN DEN KAR- UND OSTERTAGEN

	Palm-sonntag, Einzug Jesu in Jerusalem	Gründonnerstag, Feier vom letzten Abendmahl	Karfreitag, Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus	Karsamstag	Osternacht Hl. Messe am Osterfeiertag	Ostermontag
Radebeul	Sonntag 10:30 Uhr	19:00 Uhr	15:00 Uhr		05:00 Uhr 10:30 Uhr	10:30 Uhr WGF
Weinböhla	Sonntag 08:30 Uhr		15:00 Uhr	20:30 Uhr		08:30 Uhr
Coswig	Sonntag 10:30 Uhr	19:00 Uhr	15:00 Uhr		05:00 Uhr 10:30 Uhr	10:30 Uhr
Meißen	Sonntag 10:30 Uhr	19:30 Uhr	15:00 Uhr		05:00 Uhr 10:30 Uhr	10:30 Uhr
Wilsdruff	Samstag 18:00 Uhr		11:00 Uhr	20:30 Uhr		10:30 Uhr
Nossen	Samstag 18:00 Uhr	18:00 Uhr WGF und Agape	15:00 Uhr	20:30 Uhr		
Lommatzsch	Samstag 18:00 Uhr		15:00 Uhr	20:30 Uhr		

Bitte beachten Sie: Die Eucharistiefielem können wir nur mit Hilfe auswärtiger Priester zusichern, was zum Teil vorbehaltlich ist. Achten Sie bitte unbedingt auf die aktuellen Vermeldungen und den Gottesdienstplan auf unserer Website [www.sanktbenno.de](http://www.sanktbenno.de). Letzteres betrifft auch die weiteren Gottesdiensttermine (Kreuzwegandachten, Agape, Ölbergstunde, Karmetten, ...)

## WIR GRATULIEREN | GEBURTSTAGE MÄR | APR | MAI

- 70 Raisa Gerb, Radebeul (3.3); Johann Hermann, Coswig (März); Matthias Banowski, Weinböhla (März); Brigitte Buchmann, Meißen (18.3); Margarethe Skotnicki, Radebeul (18.3); Helmut Fuchs, Nossen (19.3); Magnus Bader, Coswig (März); Dieter Dirks, Nossen-Stahna (1.4); Friedrich Haupt, Coswig (April); Christoph Hertrumpf, Radebeul (7.4); Ulrich Pirger, Lommatzsch (7.4); Siegfried Goltscheck, Coswig (April); Christel Leibhold, Diera-Zehren-Diera (10.4); Rosemarie Hänsel, Käbschütztal-Mohlis (14.4); Karin Köppe, Coswig (April); Ursula Klaucke, Radebeul (19.4); Hans-Jürgen Szensny, Diera-Zehren-Niedermuschütz (20.4); Andreas Weidmann, Weinböhla (April); Margarethe Schaller, Wilsdruff (5.5); Dr. Reinhard Plüschke, Meißen (6.5); Rosemarie Großmann, Meißen (16.5)
- 75 Monika Reitmeier, Lommatzsch-Prosititz (4.3); Werner Griebe, Weinböhla (März); Maria-Elisabeth Elsner, Coswig (März); Herbert Brinker, Nossen-Mahlitzsch (23.3); Attila Nemeth, Radebeul (3.4); Maja Pätzold, Radebeul (11.4); Ursula Arndt, Radebeul (24.4); Sándor Lugosi, Coswig-Neusörnewitz (Mai); Josef Middrup, Radebeul (16.5); Regina Stiller, Diera-Zehren-Zehren (30.5)
- 80 Erika Schmidt, Wilsdruff (3.3); Gotelinde Fischer, Radebeul (6.3); Karin Klumpp, Weinböhla (März); Wolfgang Stasch, Wilsdruff (25.3); Maria Opitz, Coswig (April); Sigrid Wunschik, Coswig (April); Eberhard Mäbert, Radebeul (18.4); Dietmar Elsner, Coswig (April); Fides Pfistner, Meißen (21.4); Sieglinde Löbel, Meißen (2.5); Christel Kraut, Radebeul (3.5); Karin Rudolph, Radebeul (4.5); Gisela Springer, Coswig (Mai); Barbara Fechter, Klipphausen-Scharfenberg (21.5)
- 85 Margit Paulisch, Radebeul (1.3); Inge Fischer, Radebeul (4.3); Erwin Ness, Coswig (März); Alfred Habich, Nossen (12.3); Bruno van Reimersdahl, Coswig (April); Eduard Felober, Coswig (April); Ingrid Leska, Coswig (April); Maria Schott, Meißen (26.4); Elisabeth Horbert, Meißen (12.5); Veronika Hubert, Meißen (15.5); Margarete Werner, Coswig (Mai); Karin Schölzel, Radebeul (30.5);

Wer keine Veröffentlichung im Gemeindebrief wünscht, melde dies bitte im Gemeindebüro.

- 90 Ursula Berger, Radebeul (31.5) Theresia Müller, Wilsdruff (22.4); Gisela Müller, Klipphausen-Pinkowitz (23.5)
- 91 Ursula Wagner, Radebeul (9.5); Cäcilia Zimmermann, Weinböhla (Mai)
- 92 Ilse Heigl, Coswig (März); Anton Wagner, Radebeul (28.3); Ingeborg Meeser, Radebeul (2.4); Hildegard Pampel, Radebeul (14.5); Käte Lauer, Coswig (April)
- 93 Ursula Geißler, Meißen (6.3); Elisabeth Reif, Klipphausen (1.4); Rosemarie Lohse, Meißen (11.5); Edith Lorenz, Coswig (März); Feliksa Swis, Käbschütztal-Kleinkagen (9.3)
- 94 Dr. Erich Thiel, Meißen (28.3); Margarethe Pessert, Radebeul (20.4); Gerhard Komischke, Radebeul (24.5); Marta Heimann, Radebeul (27.5); Hedwig Chmella, Coswig (April); Walter Hillringhaus, Radebeul (3.5)
- 95 Klara Hartung, Nossen (27.5)
- 97 Regina Dohn, Meißen (22.3)
- 98 Emilie Göschel, Meißen (5.4)

## TAUFEN

- \* David Kabashi, Radebeul (11.11.); Benedikt Frenz, Wilsdruff (11.11.)

## \* GOLDENE HOCHZEIT

02.12.2023 Ehepaar Kothe Naustadt



## VORRAUSGEGANGEN IN DIE EWIGKEIT



Elisabeth Buckl, Meißen (95 Jahre); Ehrentraut Tschirschwitz, Lommatzsch (97 Jahre); Armin Bothe, Radebeul (90 Jahre); Ive Wilke, Stauchitz (52 Jahre); Christa Gerstel, Meißen (83 Jahre); Winfried Linden, Meißen (84 Jahre); Hildegard Postel, Weinböhla (81 Jahre); Gerhard Winskowski, Meißen (81 Jahre); Eveline Johannsen, Meißen (78 Jahre); Rosemarie Werner, Weinböhla (82 Jahre); Klaus Barthel, Coswig-Brockwitz (85 Jahre)

**DANKE!** Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin.  
(Joh 14,3)

Am 16. Januar, gegen Mittag, ein Telefonanruf: Frau Werner ist tot. Im ersten Moment brachte ich es nicht in Zusammenhang mit unserer Organistin Rosemarie Werner. Erst nach der Bitte um Wiederholung und noch einmal der Bitte um Bestätigung holte der Verstand die Mitteilung ein und wollte sie doch nicht wahrhaben. Sie hatte mir erst am Sonntag noch ihren Terminplan übergeben mit den Tagen, an denen sie, zusätzlich zum Orgelspiel in Weinböhla, auch in Coswig spielen könnte. Sie erzählte von Plänen für eine mehrwöchige Reise vor Ostern. Nichts deutete auf den Tod hin. Aber der, wir wissen das alle, hält sich kaum an unsere Pläne. Der Tod reißt Lücken: natürlich zuerst schmerzhaft und groß in der Familie und im Freundeskreis; aber auch in der Gemeinde. Jahrzehnte hat sie treu und verlässlich die Gottesdienste in Weinböhla und Coswig musikalisch mit gestaltet, hat unzähligen Andachten und Begräbnisfeiern durch ihr Orgelspiel eine würdige Form verliehen. Ein Gemeindetreffen ohne sie – kaum vorstellbar. Der



Seniorenkreis ohne ihre Beiträge und ihre Ideen – um vieles ärmer. Ihr Platz an der Orgel und in der Gemeinde bleibt leer. Einen festen Platz in den Herzen ihrer Angehörigen und vieler Gemeindeglieder wird sie behalten. Einen Platz im Himmel, wie ihn Jesus seinen Jüngern verheißen hat, wollen wir für die Verstorbene erbitten. Und wenn die himmlischen Chöre durch Orgelspiel begleitet werden, dann wird sie sicherlich mit ihnen musizieren. Danken wir Gott für all das Gute, dass er durch sie bewirkt hat.

Text: Pfr. Norbert Gatz

**WEITERE INFORMATIONEN**

Bitte informieren Sie sich außerdem über die Vermeldungen, die Aushänge oder über unsere Internetseite: [www.sanktbenno.de](http://www.sanktbenno.de)



**WICHTIGER HINWEIS**

Wir bitten alle Gemeindemitglieder, die Informationsmaterial wie z.B. den Seniorenbrief, telefonischen Kontakt, Besuch von hauptamtlichen Mitarbeitern der Pfarrei haben möchten oder die Krankenkommunion empfangen wollen, sich telefonisch im Pfarrbüro zu melden unter: 03521 469611 oder via mail [meissen@pfarrei-bddmei.de](mailto:meissen@pfarrei-bddmei.de)

**THEMENVORSCHLÄGE UND WÜNSCHE VON LESERN DES GEMEINDEBRIEFES**

Mit diesem Gemeindebrief halten Sie die 26. Ausgabe in Ihren Händen. Haben Sie ein Thema, über das Sie gern Näheres erfahren möchten, oder einen Wunsch? Vielleicht gibt es auch ein Thema, über das Sie gern selbst berichten möchten? Dann schreiben Sie eine E-Mail an: [gemeindebrief@sanktbenno.de](mailto:gemeindebrief@sanktbenno.de)

**KOLLEKTEN**

- 03.03. Kollekte für d. diözesane Bonifatiuswerk
- 17.03. Misereor u. Fastenopfer Kinder
- 24.03. Heiliges Land
- 21.04. Priesterausbildung
- 19.05. Renovabis
- 26.05. Katholikentag

**UNTERSTÜTZEN SIE UNS**

Dies ist die 26. Ausgabe unseres Gemeindebriefes, die Sie in Händen halten. Ein engagiertes Redaktionsteam investiert viel Zeit und Kraft – ehrenamtlich. Zahlreiche Helfer verteilen sie in die Haushalte – unentgeltlich. Eine Druckerei liefert uns die Gemeindebriefe – kostengünstig, aber nicht umsonst. Das Bistum unterstützt diese Arbeit - aber trägt nicht alle Kosten.

**DESHALB UNSERE BITTE**

Helfen Sie uns: mit Hinweisen, Themenvorschlägen, bei der Verteilung und – sehr gern – mit einer Spende!

**BANKVERBINDUNG**

Sparkasse Meißen  
 IBAN: DE46 8505 5000 3010 0140 14  
 BIC: SOLADES1MEI  
 Stichwort: Gemeindebrief St. Benno

**ANSPRECHPARTNER**

Caritasverband für das Dekanat Meißen e.V.  
 Ludwig-Richter-Straße 1, 01662 Meißen  
 Telefon 03521 40675-200  
[info@caritas-meissen.de](mailto:info@caritas-meissen.de)  
[www.caritas-meissen.de](http://www.caritas-meissen.de)

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SKF)  
 Dr.-Külz-Straße 4, 01445 Radebeul  
 Telefon 0351 79552105  
[info@skf-radebeul.de](mailto:info@skf-radebeul.de)

Ökumenisches Kinderhaus Radebeul  
 Am Gottesacker 6, 01445 Radebeul  
 Träger: Kinderarche Sachsen e.V.  
 Leiterin: Pia Schlage  
 Telefon 0351 8336116  
[www.kinderarche-sachsen.de](http://www.kinderarche-sachsen.de)

In Trägerschaft des Caritasverbands für das Bistum Dresden-Meißen e.V.  
 St. Benno Altenpflegeheim  
 Oeffingener Straße 4, 01662 Meißen  
 Leiterin: Claudia Stamm  
 Telefon 03521 72660  
[mail@bennoheim-meissen.de](mailto:mail@bennoheim-meissen.de)  
[www.bennoheim-meissen.de](http://www.bennoheim-meissen.de)

In Trägerschaft des Caritasverbands für das Dekanat Meißen e.V. Franziskus Kinderhaus  
 Wettinstraße 15, 01662 Meißen  
 Leiterin: Christina Händler  
 Telefon 03521 469630  
[kinderhaus-meissen@caritas-meissen.de](mailto:kinderhaus-meissen@caritas-meissen.de)  
[www.franziskus-kinderhaus.de](http://www.franziskus-kinderhaus.de)

Christliches Kinderhaus St. Martin  
 Käthe-Kollwitz-Weg 6, 01640 Coswig  
 Leiterin: Katharina Langer  
 Telefon 03523 75396  
[kinderhaus-coswig@caritas-meissen.de](mailto:kinderhaus-coswig@caritas-meissen.de)  
[www.caritas-meissen.de](http://www.caritas-meissen.de)

**IMPRESSUM | HERAUSGEBER**

Pfarrei St. Benno

**GEMEINDEBRIEF DRUCKEREI**

Auflage: 3.600 Exemplare

**REDAKTION**

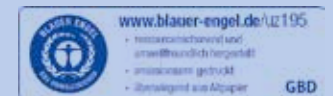
Pfarrer Norbert Gatz | Telefon 03523 87015  
[norbert.gatz@pfarrei-bddmei.de](mailto:norbert.gatz@pfarrei-bddmei.de)

**DANKE**

Pfarrer Stephan Löwe, Pfarrer Norbert Gatz, Diakon Franz-Georg Lauck, Mathias Feiereis, Andreas Thomas, Ulrike Titze, Mari Zauer, Regina Schulze, Friedrich Carl Benthaus, Diakon Franz-Georg Lauck, Sylvia Käppler, Claudia & Werner Stammwitz, Dorothee Tigges, Pfarrer Peter Dluhosch, Angelika & Markus Banowski

**KONZEPTION & GESTALTUNG**

Hanno Brahms, [www.bei-brahms.de](http://www.bei-brahms.de)



Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)





caritas **international**

DAS HILFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS

Sie können  
das Blatt  
**wenden.**



Einfach scannen  
und spenden.



#wendedasblatt

Spenden unter: [caritas-international.de](https://www.caritas-international.de)

IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02